

Personelles

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **51 (1944)**

Heft 11

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die Arbeit für Lehrkörper und Schüler durch vielen Militärdienst; während des ganzen Jahres war dauernd durchschnittlich ein Viertel der Schüler abwesend, und auch Lehrer und Assistenten dienten periodisch dem Vaterlande. Ein jeder hat jedoch gerne die hiedurch bedingte Mehrarbeit auf sich genommen, dankbar dafür, daß uns Schweizern größere Opfer erspart geblieben sind. Die Abschlußprüfungen ergaben ein recht erfreuliches Bild der geleisteten Jahresarbeit. An der traditionellen Schlußfeier im Hotel Stefani gab der Direktor einen Ueberblick über das verflossene Jahr. Er anerkannte, daß einerseits viel verlangt worden ist, daß andererseits alle Schüler mit Fleiß dabei waren und ihre Zeit gut ausgenützt haben. Er wünschte den austretenden Webermeistern und Kaufleuten guten Erfolg für die Zukunft

und den Technikern und Dessinateuren gute Ferien. Dem Lehrkörper zollte er hohe Anerkennung für die geleistete große Arbeit.

Anläßlich der Examen konnte erstmals die neue Hochleistungszettelanlage vorgeführt werden, die von der Firma Benninger & Co., Uzwil der Schule in großzügiger Weise zur Verfügung gestellt worden ist und wofür die Firma Brown, Boveri & Co. einen regelbaren Antrieb geschenkt hat. Interesse bei den Examenbesuchern fand auch eine sehr einfache und zweckmäßig konstruierte Fadenresten-Abziehmaschine der Firma Toggenreiter, Eisenbau, Zürich 3, die uns durch die Firma Gabrian, Rapperswil (St. G.) für die Dauer der Examen überlassen worden ist. S.

Firmen-Nachrichten

Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt

G. A. Ghisleni & Co., in Zürich 1. Gastone Attilio Ghisleni, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich 1, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Sante Tribò, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 25 000, sind unter dieser Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma Gastone Ghisleni, in Zürich, übernimmt. Die Kommanditsumme ist durch Bareinzahlung liberiert. Vertretungen sowie Import und Export in Textilwaren. Stadthausquai 13.

Texalin AG., in Zürich. Unter dieser Firma ist eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist die Fabrikation von und der Handel mit Textilien aller Art sowie die Beteiligung an verwandten Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000. Hierauf sind Fr. 25 000 einbezahlt. Mitglieder des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift sind: Theodor Brogli, von Stein (Aargau), in Zürich, Präsident, und Robert Rüegg-Lutz, von Bauma, in Zürich. Geschäftsdomizil: Tödisstraße 68, in Zürich 2, bei der Setafil AG.

AG. Weberei Wetzikon, in Zürich 2. Die Prokura von Eugen Tanner ist erloschen. Kollektivprokura wurde erteilt an Julius Gaßmann, von Zürich und Küsnacht (Zürich), in Schlieren.

Aktiengesellschaft ehemals M. Schoch-Werneck, in Stäfa. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb einer mechanischen Treibriemen-, Schlauch- und Gurtenweberei, Gummiriemenfabrikation sowie der Handel mit diesen Erzeugnissen und andern einschlägigen Artikeln. Fernand van Camp ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Rudolf Kuhn, von Oberuzwil, in St. Gallen. Der Genannte und der Präsident des Ver-

waltungsrates, Max Ruoff-Jaeggli, führen Kollektivunterschrift. Die Einzelunterschrift von Max Ruoff ist erloschen. Einzelprokura wurde erteilt an Hans Hegetschweiler, von Ottenbach, in Brunnadern (St. Gallen).

M. Marchal AG., in Basel, Seidenabfälle usw. Das Aktienkapital von Fr. 250 000 wurde durch Rückzahlung von Fr. 800 auf jede Aktie um Fr. 200 000 herabgesetzt auf Fr. 50 000, eingeteilt in 250 Namenaktien zu Fr. 200.

N. Pedolin's Erben AG., in Chur, Tuchfabrik, Kleiderfärberei usw. Ernst Seiler ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurden neu gewählt: Dr. jur. Hans Hoffmann-Schmidheiny, von und in St. Gallen, als Präsident, und Max Seiler, von St. Gallen, in Zürich.

Jubiläum

Gebr. Huber & Cie., Fantasie- und Feinweberei in Uzwil, konnten Ende September die Feier des 25jährigen Bestehens der Firma begehen. In sympathischer Art wendeten sie sich an ihre Geschäftsfreunde, um darzulegen, daß man in diesen ernsten Tagen nicht festlich gestimmt sein könne, aber doch dankbar sein wolle den geschätzten Freunden, welche mithalfen, das Geschäft zu fördern, den fleißigen Mitarbeitern, die treu ausharrend ihre Pflicht erfüllten. Begonnen wurde mit einem kleinen Webereibetrieb in Bichwil (St. G.) für Mousseline und Voile. Später kam ein weiterer Betrieb in Jonschwil (St. G.) dazu für Dreher-, bzw. Fantasie-Gewebe. Durch fachliche und kaufmännische Tüchtigkeit, sowie familiäre Zusammenarbeit kam man auch über Kriesenzeiten hinweg. Die Firma darf sich ihres heutigen Standes mit Recht freuen. Ein originelles Weberlied mit vier Textstrophen von Herrn Theo Lütolf, komponiert von Herrn Musikdirektor Loesch in St. Gallen, soll als gediegene Festgabe nicht unerwähnt bleiben. A. Fr.

Personelles

Dr. Wilhelm Dürsteler †. Am 28. Oktober 1944 erlag im Alter von 63 Jahren Herr Dr. W. Dürsteler-Stockar unerwarteterweise einem Herzschlag. Die Trauer um diesen hervorragenden Vertreter der schweizerischen Seidenveredlungsindustrie ist allgemein und fand in der großen Versammlung, die an der Abdankung in der Fraumünsterkirche teilnahm, ergreifenden Ausdruck. Der Heimgegangene entstammte der Textilindustrie, widmete sich dem Studium der Chemie und wurde nach glänzend bestandenen Examen und einem kurzen Aufenthalt in deutschen Farbenfabriken, von Herrn August Weidmann, dem Inhaber der Seidenfärberei gleichen Namens

nach Thalwil berufen. Durch seine Doktor-Dissertation über „Die Bestimmung der Erschwerung von Naturseide“ — ein damals allgemein angewandtes, in seinen praktischen Folgen jedoch unter Umständen nicht ungefährliches Verfahren — war ihm dieser Weg gleichsam vorgezeichnet worden. Dr. Dürsteler arbeitete sich rasch in seine neue Stellung ein und wurde die rechte Hand des Herrn Weidmann, der ihm die Fortführung und Leitung seines Geschäftes übertrug. Dr. Dürsteler war damit eine große und verantwortungsvolle Aufgabe überbunden worden; die Entwicklung, die die Färberei Weidmann seither erfahren hat, beweist, daß ihr Gründer die rich-

tige Wahl getroffen hatte. Später wurde die Färberei Weidmann mit der Stückfärberei Zürich und der Seidenstoff-Appretur Zürich zu dem Großunternehmen der Veredlungsindustrie, der „Vereinigten Färbereien und Appretur AG.“ in Thalwil und Zürich zusammengeschlossen. Dem Beispiel der zürcherischen Seidenweberei folgend, wurden ferner Zweigbetriebe im Ausland, d. h. in den Vereinigten Staaten von Nordamerika und in Schottland gegründet, denen der Verstorbene ebenfalls als Präsident oder Delegierter des Verwaltungsrates vorstand; dazu kam noch die Verbindung mit der Färberei und Appretur Schusterinsel AG. Trotz der gewaltigen Beanspruchung durch die Führung dieser großen und weitauseinanderliegenden Betriebe widmete sich Dr. Dürsteler in weitgehendem Maße der Schweizerischen Gesellschaft für Chemische Industrie, wie auch den durch die Behörden eingesetzten Kriegs-Syndikaten. Nicht zuletzt sei seiner hingebenden und erfolgreichen Arbeit als Präsident der

stattlichen Gemeinde Thalwil Erwähnung getan, deren Bürger er geworden war. Der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft endlich hat Dr. Dürsteler in seiner Eigenschaft als Mitglied des Vorstandes und als Vorsitzender des Schiedsgerichtes ebenfalls wertvolle Dienste geleistet.

Die Arbeit, die Dr. Dürsteler bis zum letzten Tag bewältigt hat, ist gewaltig und umso höher zu schätzen, als er sie als eine selbstverständliche Pflicht auffaßte. In der Erfüllung seiner Aufgabe kamen ihm seine hervorragenden technischen Fähigkeiten ebenso zustatten wie seine großzügige, von hohem Pflichtbewußtsein getragene Veranlagung, die ihn auch auf dem Gebiete der Wohlfahrtseinrichtungen und der Arbeiterfürsorge Großes schaffen ließ. Der Dahingegangene hinterläßt bei allen, die mit ihm verkehrten, das Andenken einer in sich gefestigten, stets freundlichen, entgegenkommenden und jeder Aeuflichkeit abholden Persönlichkeit. n.

Literatur

Die Alters-, Hinterbliebenen- und Invaliditätsversicherung in der Schweiz. Von der richtigen Erkenntnis ausgehend, daß die eidgenössische Sozialpolitik der kommenden Jahre im Zeichen der Auseinandersetzung über die Alters-, Hinterbliebenen- und Invaliditätsversicherung stehen dürfte, hat die Schweizerische Bankgesellschaft in ihrer September-Broschüre einiges Material publiziert, das die Orientierung über die Probleme, die Projekte und die Auswirkungen der kommenden Gesetzgebung erleichtert. Die Arbeit will absolut keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen, denn manche Fragen, die mit der Sozialversicherung in engem Zusammenhang stehen, können nur kurz gestreift werden.

Die Broschüre vermittelt auf dem knappen Raum von

39 Seiten einen allgemeinen Ueberblick über dieses alte soziale Problem. Sie weist auf die verfassungsmäßigen Grundlagen, auf die Maßnahmen des Bundes im letzten Jahrzehnt und auf die Finanzmittel des Bundes hin. Sie schildert Grundsätzliches und Allgemeines, beschreibt was in diesem und jenem Kanton bereits geschehen ist, was von Parteien, Gesellschaften, Gruppen oder Einzelpersonen angeregt und angestrebt wird. In ihrem Schlußwort weist die Bankgesellschaft darauf hin, daß es bei der Uneinheitlichkeit der Bestrebungen nicht leicht sein wird, eine Lösung zu finden, die sowohl wirtschaftlich tragbar als auch den politischen Gegenwartsempfindungen entsprechend ist. Diese Lösung muß aber gleichwohl gefunden werden. -t-d.

Patent-Berichte

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

- Kl. 21 a, Nr. 232 578. Einrichtung zum Schlichten von Webketten. — Taxis Société anonyme textile Zurich, Bahnhofstraße 45, Zürich (Schweiz).
- Kl. 21 c, Nr. 232 579. Schützenbremsvorrichtung an Webstühlen. — Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer, Schaffhausen (Schweiz). Priorität: Deutsches Reich, 25. März 1941.
- Kl. 18 b, Nr. 232 864. Verfahren zur Herstellung einer gebrauchstüchtigen Cellulosehydratfaser. — Spinnfaser AG., Kassel-Bettenhausen (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 17. November 1941.
- Kl. 19 c, Nr. 232 865. Unterwalzenlagerungseinrichtung an Streckwerken. — Deutsche Spinnereimaschinenbau Aktiengesellschaft, Ingoldstadt (Oberbayern, Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 11. April 1942.
- Kl. 19 d, Nr. 232 866. Spulmaschine mit selbsttätigem Spulenwechsel. — W. Schlafhorst & Co., M.-Gladbach (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 14. Mai 1942.
- Kl. 18 a, Nr. 233 148. Einrichtung zur Herstellung wollähnlicher Kunstfäden. — J. P. Bemberg Aktien-Gesellschaft, Wuppertal-Oberbarmen (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 6. Januar 1942.
- Kl. 18 a, Nr. 233 149. Verfahren und Vorrichtung zum Schneiden endloser Kunstfadenbänder. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 12. Juni 1942.
- Kl. 18 a, Nr. 233 150. Verfahren zur Herstellung wollähnlicher Kunstfäden. — J. P. Bemberg Aktien-Gesellschaft, Wuppertal-Oberbarmen (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 6. Januar 1942.

ellschaft, Wuppertal-Oberbarmen (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 6. Januar 1942.

- Kl. 18 b, Nr. 233 151. Verfahren zur Herstellung einer Faser mit erhöhtem Spinn-, Filz- und Walkvermögen und erhöhter Wärmehaltung aus Cellulosefaser. — Spinnstoffwerk Glauchau Aktiengesellschaft, Glauchau (Sachsen, Deutsches Reich).
- Kl. 18 b, Nr. 233 152. Verfahren zur Herstellung gezielt wasserlöslicher geformter Gebilde aus Polyvinylalkohol. — Dr. Alexander Wacker Gesellschaft für elektrochemische Industrie GmbH, Prinzregentenstraße 20, München 22 (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 16. August 1941.
- Kl. 18 b, Nr. 233 153. Verfahren zur Herstellung von Eiweißfasern hoher Festigkeit. — Prof. Dr. Rudolf Signer, Freie Straße 3, Bern (Schweiz). Priorität: Deutsches Reich, 15. Januar 1942.
- Kl. 18 b, Nr. 233 154. Verfahren zur Herstellung von Kunstfasern mit verringerter Wasserquellung aus Cellulose. — Phrix-Arbeitsgemeinschaft, Phrix-Haus, Hamburg 36 (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 16. Februar 1942.
- Kl. 19 d, Nr. 233 155. Kötzerspulmaschine, insbesondere zur Herstellung von Schlauchkötzern. — Maschinenfabrik Schärer, Erlenbach (Zürich, Schweiz).
- Kl. 21 c, Nr. 233 156. Schaffttiefzug-Vorrichtung mit geschlossenem Schaffzug für Webstühle. — Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger AG., Rüti (Zürich, Schweiz).
- Kl. 21 f, Nr. 233 157. Webschützen-Garnträger. — Maschinenfabrik Benninger AG., Uzwil (St. Gallen, Schweiz).